



Ina Latendorf, MdB

Mitglied des Deutschen Bundestages
Agrarpolitische Sprecherin der Fraktion
DIE LINKE im Bundestag

Pressemitteilung

Wiederherstellung der Natur nur mit den Landwirten gestalten!

Berlin, 12.07.2023

Bezug:

Anlagen:

Ina Latendorf, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 1.823

Telefon: +49 30 227-73164

E-Mail : ina.latendorf@bundestag.de

Funktionen:

Agrarpolitische Sprecherin der
Fraktion DIE LINKE

Mitglied im Ausschuss für Ernährung
und Landwirtschaft

Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro

Dr. Felix Baumert

Domstr. 5

18273 Güstrow

0151 7017 1157

ina.latendorf.ma03@bundestag.de

Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben heute über die EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur entschieden. Damit sollen verbindliche Ziele für gesunde Ökosysteme festgelegt werden. Für die Land- und Forstwirtschaft bedeutet dies u.a., dass trockengelegte Moore wiedervernässt und Wälder aufgeforstet werden sollen.

Dazu erklärt Ina Latendorf, agrarpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag:

„Die Wiederherstellung der Natur ist eines der Kernanliegen der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030. Das Ziel, unsere gefährdeten Ökosysteme zu schützen, unterstützt DIE LINKE grundsätzlich. Die Mobilisierung der Konservativen gegen die Pläne ist indessen unlauter. Unsere Ernährungssouveränität wird nicht durch mehr Naturschutz bedroht.

Im Gegenteil“, so Ina Latendorf weiter, „ist die Landwirtschaft auf einen funktionierenden Naturhaushalt angewiesen. Unsere Ernährungssouveränität wird stattdessen durch die kapitalistische Produktionsweise gefährdet.“

Die Obfrau der LINKEN im Agrarausschuss erläutert:

„Allerdings kann man die besten Ideen nicht umsetzen, wenn wir die Landwirtinnen und Landwirte nicht mitnehmen. Insofern sind Proteste aus dieser Richtung gegen die Vorschläge durchaus verständlich. Der Druck auf die Branche ist zu groß geworden. Nur ist der Naturschutz nicht gegen die Landnutzung auszuspielen. Eine wirksame Entlastung der Bauern wäre stattdessen eine Entbürokratisierung, mehr Geld für den Umbau der Tierhaltung, die Regulierung des Bodenmarkts und ein scharfes Kartellrecht gegen die Marktmacht der Oligopole.“

Ina Latendorf abschließend: „Hinsichtlich der EU-Verordnung wird sich DIE LINKE dafür einsetzen, dass in den nationalen Wiederherstellungsplänen geeignete Instrumente gefunden werden, um die ökologische Transformation der Landwirtschaft in sozialer Verantwortung auszugestalten.“